

Protokoll

SGR/002

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 21.03.2017, von 19:02 Uhr bis 20:27 Uhr
im Gasthaus Zur Traube, Hauptstr. 7, Burgdorf**

Anwesend:

Ratsmitglieder

Barsch, Dietmar

Biehl, Detlef

Bösselmann, Angela

Brandes, Bernd

Brandes, Katrin

Bruer, Hans-Joachim

Festerling, Arno

Franzke, Tim-Oliver

Gierke, Heike

Grenz, Stephan

Hartung, Reinhard

König, Henning

Löhr, Norbert

Päsler, Reinhard

Sander, Martha-Theres

Schrader, Gerhard

Sonnemann-Pröhl, Astrid

Tempel, Michael

Vree, Friedhelm

Waßmuß, Harm

Werner, Marc

Wolf, Hans-Heinrich

Wöllke, Wolfgang

SGB

Kubitschke, Klaus

Verw. Ang.

Kälin, Sandra

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Kiehne, Marina

Abwesend:

Ratsmitglieder

Karbstein, Jürgen

Nölcke, Gerd

von Cramm, Helena Freifrau

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 20:27 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Samtgemeinderates

RM Schrader merkte zu seinen Anträgen an, die als Tagesordnungspunkte 10 und 11 dieser Ratssitzung vorgesehen sind, dass diese nicht durch den SGA vorberaten wurden. Er beantrage insofern die Unterbrechung der heutigen Ratssitzung und eine entsprechende Vorberaterung seiner Anträge durch die Beigeordneten des SGA.

RV Brandes erklärte, dass es gemäß der Regularien der Geschäftsordnung der Samtgemeinde Baddeckenstedt möglich ist, im Einvernehmen mit dem Antragsteller den Beratungsgegenstand zur Vorbereitung unmittelbar für die Tagesordnung eines Ratsausschusses oder des SGA vorzusehen. RM Schrader könne also entscheiden, ob die von ihm gestellten Anträge in einen Fachausschuss oder den SGA zur Vorberaterung verwiesen werden. Die entsprechende Festlegung des Gremiums erfolgt bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt.

RM Schrader erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen ergaben sich zur Tagesordnung nicht.

2. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des Samtgemeinderates vom 08.11.2016

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

- Keine -

4. Neuwahlen in den Feuerwehren

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Binder wird der bisherige stellv. Ortsbrandmeister Frank Rufer unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum neuen Ortsbrandmeister der FF Binder ernannt.
2. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Binder wird Christian Wanke unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis kommissarisch zum stellv. Ortsbrandmeister der FF Binder ernannt.
3. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Burgdorf wird der bisherige stellv. Ortsbrandmeister Tobias Dittkrist unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum neuen Ortsbrandmeister der FF Burgdorf ernannt.
4. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Burgdorf wird Michael Barthel unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis kommissarisch zum stellv. Ortsbrandmeister der FF Burgdorf ernannt.
5. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Nordassel wird Ingo Mroske unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis kommissarisch zum Ortsbrandmeister der FF Nordassel ernannt.
6. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Wartjenstedt wird der bisherige stellv. Ortsbrandmeister Michael Hampe unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum neuen Ortsbrandmeister der FF Wartjenstedt ernannt.
7. Aufgrund des Vorschlages der Ortsfeuerwehr Wartjenstedt wird Oliver Neumann unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum neuen stellv. Ortsbrandmeister der FF Wartjenstedt ernannt.
8. Aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Samtgemeinde Baddeckenstedt werden die bisherigen Ortsbrandmeister der
 - FF Binder, Herr Henning König
 - FF Burgdorf, Herr Joachim Splitt
 - FF Nordassel, Herr Uwe Flegel
 - FF Wartjenstedt, Herr Wolfgang Kanowskientlassen.
9. Nach Absolvierung des Gruppenführerlehrganges II wird der bisherige kommissarische Ortsbrandmeister Patrick Burgdorf in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der FF Klein Elbe ernannt.

10. Nach Absolvierung des Gruppenführerlehrganges II wird der bisherige kommissarisch stellv. Ortsbrandmeister Ingo Hofmann in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellv. Ortsbrandmeister der FF Klein Elbe ernannt.
11. Nach Absolvierung des Zugführerlehrganges wird der bisherige kommissarische Ortsbrandmeister Patrick Franke in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der FF Sehle ernannt.

5. Ehrung von RM Hans-Joachim Bruer anl. seiner 15-jährigen Ratsmitgliedschaft

SGB Kubitschke ehrte RM Hans-Joachim Bruer anlässlich seiner 15-jährigen Mitgliedschaft im Rat der Samtgemeinde Baddeckenstedt. RM Bruer gehört dem Samtgemeinderat seit dem 01.11.2001 an und ist seit diesem Zeitraum Mitglied unterschiedlichen Gremien gewesen. Aktuell ist er Beigeordneter im SGA, ordentliches Mitglied im BUFA sowie stv. Mitglied im KiTa-Ausschuss. Auch dem Rat der Gemeinde Elbe ist RM Bruer bereits mehr als 20 Jahren zugehörig. Der Samtgemeindebürgermeister bedankte sich bei dem zu Ehrenden für sein langjähriges Engagement und bezeichnete ihn als einen verlässlichen Ratskollegen. Der Sprecher überreichte ein Buchpräsent gem. der Ehrungsrichtlinien.

6. Allgemeine Vertretung des Samtgemeindebürgermeisters

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Samtgemeinderätin Birgit Simons wird ab 01.04.2017 mit der allgemeinen Vertretung des Samtgemeindebürgermeisters beauftragt.

7. Bestellung von Ortsvertrauenspersonen gem. § 11 der Hauptsatzung der Samtgemeinde Baddeckenstedt

BS: -einstimmig beschlossen-

Gemäß § 11 der Hauptsatzung werden folgende Ratsmitglieder zu Ortsvertrauenspersonen bestellt:

GEMEINDE BADDECKENSTEDT	
OT Baddeckenstedt	RM Gierke
OT Binder	RM König
OT Oelber a.w. Wege	BGM Werner
OT Rhene	RM Franzke
OT Wartjenstedt	RM Pfingst
GEMEINDE BURGDORF	
OT Berel	RM Löhr
OT Burgdorf	RM Kott
OT Hohenassel	BGM Brandes
OT Nordassel	RM Söchtig
OT Westerlinde	RM Biehl
GEMEINDE ELBE	
OT Groß Elbe	BGM Vree
OT Gustedt	RM Waßmuß

OT Klein Elbe	RM Karbstein
GEMEINDE HAVERLAH	
OT Haverlah mit Söderhof	RM Hartung
OT Steinlah	RM Wolf
GEMEINDE HEERE	BGM Barsch
GEMEINDE SEHLDE	BGM Päsler

8. Neuordnung der Verträge zum Betrieb von Kindertagesstätten zwischen den Kirchengemeinden Berel und Gustedt sowie der Samtgemeinde Baddeckenstedt

SGB Kubitschke trug vor, dass die über 20 Jahre alten Verträge zum 31.12.2015 fristgerecht durch die Samtgemeinde Baddeckenstedt gekündigt wurden. Hintergrund hierfür war, dass die alten Verträge nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten des Kitawesens entsprachen und deshalb eine Aktualisierung von Nöten war. Für die Vertragsverhandlungen wurde ein Unterausschuss gebildet, der aus Vertretern der Samtgemeindeverwaltung und der Kirchenverbände bestand. In 4 gemeinsamen Sitzungen wurden z.B. die Themen „Vereinheitlichung des Personalstandards, einheitl. Gebührengestaltung, die Handhabung der Betriebsferien, Vertretungsregelungen, die Öffnungszeiten der Kitas, Pädagogikkonzepte etc.“ umfassend diskutiert. Die nunmehr vorliegenden neuen Vertragsentwürfe sollen rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft treten. Für das Jahr 2016 galten noch die Regelungen der alten Verträge.

RM Grenz wies auf § 9 der Vertragsentwürfe hin, wonach eine Beiratsbildung vorgesehen ist. Er erkundigte sich, wann über die Besetzung beraten werde. Hierauf erklärte SGB Kubitschke, dass dieses im nächsten SGA thematisiert werden sollte.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Die vorliegenden Vertragsentwürfe sowohl mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berel-Burgdorf als auch mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Gustedt, vertreten durch den jeweiligen Kirchenvorstand, werden in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen und rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft treten.
2. Nach Beschlussfassung durch den Samtgemeinderat werden beide Verträge zur Unterschrift aller Vertragsparteien vorbereitet.
3. Bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens gilt der jeweilige bisherige Vertrag mit den Kirchengemeinden weiter.

9. 2. Änderung der Geschäftsordnung für die Beiräte der Kindertagesstätten

SGB Kubitschke führte aus, dass die vorgesehene Änderung der Geschäftsordnung für die Kitaberräte ebenfalls wiederholt im SGA beraten wurde. Er ging in seinen Ausführungen noch einmal auf die angedachten Änderungen gegenüber der ursprünglichen Geschäftsordnung ein.

RM Schrader äußerte, dass er seinen Antrag, den er seinerzeit zur Änderung der Geschäftsordnung gestellt habe, nunmehr zurückziehe und er der Beschlussempfehlung des SGA vom 12.01.17 seine Zustimmung erteile.

RM Wolf erklärte, dass das Bürgerforum der BSE des SGA vom 12.01.17 nicht zugestimmt habe, da bei dieser vorgesehenen Neuregelung die politischen Gegebenheiten vor Ort keine Berücksichtigung finden. So verhält es sich, dass lediglich den beiden großen Fraktionen im Samtgemeinderat ein Stimmrecht zugesprochen wird und auf das Bürgerforum, welches in Haverlah die stärkste Fraktion bildet, kein Sitz entfällt.

RM Grenz trug für die SPD-Fraktion vor, dass die Kitabeiräte nicht durch politische Mandatsträger überfrachtet werden sollten und man sich insofern auf die angedachte Handhabung verständigt habe. Die Kitabeiräte sind vielmehr als Mitwirkungsorgan für die Elternschaft gedacht. Zudem werde durch die Einräumung eines Grundmandates den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern, die diesen nicht angehören, ermöglicht, mit beratender Stimme an den Sitzungen teilzunehmen.

Auch RM König äußerte für die CDU/FDP-Gruppe, dass durch die Einräumung eines Grundmandates der „Minderheitenschutz“ für kleinere Fraktionen bzw. fraktionslose Ratsmitglieder gewahrt bleibe. Des Weiteren wies er noch einmal auf die Zuständigkeiten der Kitabeiräte hin, die im KiTaG sehr eng gefasst seien und denen kein eigener Entscheidungsspielraum eingeräumt werde. Keinesfalls soll mit der angedachten Handhabung durch die großen Fraktionen im SGR eine Machtdemonstration gegenüber den kleineren Fraktionen ausgeübt werden.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 4

Die 2. Änderung der Geschäftsordnung für die Beiräte der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird in der vorliegenden Form beschlossen.

10. Antrag RM Schrader (DIE LINKE.) vom 06.03.2017: Verpflegung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Ausbildungsdienst

RV Brandes erläuterte RM Schrader noch einmal das im Hinblick auf die Antragsstellung gemäß der Geschäftsordnung des Samtgemeinderates vorgesehene Verfahren.

RM Schrader erklärte, dass sein Antrag zur „Verpflegung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Ausbildungsdienst“ im SGA vorberaten werden soll.

11. Antrag RM Schrader (DIE LINKE.) vom 06.03.2017 auf Reduzierung der Kita-Gebühren für Leistungsberechtigte nach dem SGB II und SGB XII

RM Schrader bat darum, dass sein o.g. Antrag im zuständigen Fachausschuss, dem Kindertagesstättenausschuss vorberaten werde.

12. Haushaltssatzung und Haushaltsplan inkl. Stellenplan der Samtgemeinde Baddeckenstedt für das Haushaltsjahr 2017 einschl. Finanzplanung für den Planungszeitraum bis zum Jahr 2020

SGB Kubitschke führte einleitend zum diesjährigen Haushaltsplan aus, dass der Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 367.100 € abschließt und dieser im Vorjahr bei 521.600 € lag. Es ist also in diesem Jahr eine leichte finanzielle Verbesserung eingetreten. Der Sprecher machte deutlich, dass trotz des unausgeglichenen Haushalts keine Erhöhung der Samtgemeindeumlage vorgesehen ist, obwohl die Steuerkraft und die finanzielle Gesamtsituation der Mitgliedsgemeinden dieses durchaus zulassen würde.

In seinen weiteren Ausführungen ging der SGB auf die für das Jahr 2017 geplanten Investitionsmaßnahmen ein. Derzeit liegen allerdings noch nicht alle Informationen/Konzepte hinsicht-

lich der Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen für die drei Grundschulen, für den Bereich des Feuerschutzes in Heere und Sehlde sowie für die Baumaßnahmen im Kindertagesstättenbereich vor. Der Sprecher geht jedoch davon aus, dass diese spätestens im II. Quartal vorliegen werden.

Auf Grundlage dieser Informationen sowie der bereits vorhandenen Kenntnisse zu anderen geplanten Vorhaben soll eine mittelfristige Investitionsplanung für die nächsten Jahre aufgestellt werden, um sodann die finanziellen Auswirkungen im Samtgemeindehaushalt darzustellen. Dieses Finanzkonzept soll zudem gleichzeitig eine Grundlage dafür bilden, um gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden über eine gemeinsame Finanzierung der angedachten Investitionen zu diskutieren.

Zu den weiteren Investitionsvorhaben teilte der SGB mit, dass für den geplanten Neubau eines Feuerwehrhauses in Heere insgesamt 900.000 € (Jahre 2016 – 2018) veranschlagt werden. Für das Feuerwehrhaus Sehlde ist eine Machbarkeitsstudie bei einem Architekturbüro in Auftrag gegeben worden. Hierbei soll geprüft werden, ob ein Anbau für die Unterbringung von zwei Fahrzeugen realisierbar ist. Problematisch stellt sich am Feuerwehrhaus jedoch die Stellplatzsituation dar. Mit ersten Ergebnissen aus der Machbarkeitsstudie wird im April gerechnet. Weiterhin soll für die Feuerwehr in Klein Elbe ein neues TSF-W bestellt und 2018 ausgeliefert werden (90.000 €). Das ELW sei zudem abgängig und muss ersetzt werden. Hierfür werden 95.000 € für eine Neuanschaffung im Haushaltsplan veranschlagt. Hierbei ist es vorgesehen, dass Teile des alten ELW in das neue Fahrzeug eingebaut werden.

Weiterhin ist die energetische Sanierung von zwei Klassenräumen in der GS Hohenassel geplant. Die Kosten hierfür liegen bei 174.000 €. Durch den Landkreis wird hierfür eine Zuweisung von voraussichtlich 83.000 € gewährt. Auch aus der Kreisschulbaukasse sind für dieses Vorhaben Fördermittel beantragt worden, die Förderhöhe steht allerdings noch nicht fest.

Des Weiteren informierte der SGB darüber, dass in der GS Hohenassel eine Hortgruppe mit 20 Plätzen eingerichtet wird. Hierfür werden nach einer ersten groben Kostenschätzung 125.000 € bereitgestellt. Auch diese Maßnahme wird seitens des Landkreises Wolfenbüttel mit einem Betrag von voraussichtlich 33.000 € gefördert, der aber erst 2018 zur Auszahlung gelangt. Details zur Ausführung werden im nächsten SGA am 06.04.2017 vorgestellt.

Ferner wird derzeit von der Verwaltung geprüft, wo und in welchem Umfang Krippenplätze zur Verfügung gestellt werden können. Als möglicher Standort für die Einrichtung einer Krippengruppe käme der Kiga in Haverlah in Betracht. Deshalb sind für die Schaffung einer Krippengruppe 230.000 € eingestellt. Auch hierfür werden seitens des Landkreises Wolfenbüttel und des Landes Zuweisungen gezahlt. Die genaue Zuwendungshöhe des Landes steht allerdings ebenfalls noch nicht fest, da die Zuwendungsrichtlinien derzeit überarbeitet werden.

Auch für die Kostenbeteiligung für die Erneuerung der Regenwasserkanäle werden insgesamt vorsorglich 50.000 € eingestellt. Die Höhe dieses Betrages ist jedoch abhängig davon, in welchem Umfang die Mitgliedsgemeinden Straßenbaumaßnahmen durchführen und damit einhergehend die Erneuerung der Kanäle erforderlich wird.

Der Sprecher äußerte abschließend, dass in diesem Jahr insgesamt 1,3 Mio. € investiert werden. Auch für die Folgejahre zeichnen sich in den vorgenannten Bereichen weitere Investitionsmaßnahmen ab.

Verw.-Ang. Kälin ging in ihren Ausführungen detailliert auf den vorliegenden Vorbericht des Samtgemeindehaushaltes ein. Bei Erträgen in Höhe von 8.143.500 € und Aufwendungen von 8.510.600 € ergibt sich ein Fehlbetrag von 367.100 €. Gegenüber der Nachtragshaushaltsplanung 2016 ist eine Verbesserung von 154.500 € eingetreten. Dieses ist insbesondere auf eine höhere Samtgemeindeumlage aufgrund der gestiegenen Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden (+ 163.000 €), höhere Finanzhilfeszusweisungen vom Landkreis Wolfenbüttel für den Betrieb der Kitas, Krippen und Horte (+ 77.900 €) sowie höhere Zuweisungen vom Landkreis für die Unter-

bringung von Asylbewerbern (+ 55.000 €) zurückzuführen. In ihrem Vortrag ging die Sprecherin im Weiteren auf die wesentlichen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ein. Anschließend wies sie auf die stark defizitären Bereiche: **Feuerschutz** (Defizit in Höhe von 339.900 € im Ergebnishaushalt und 1.019.200 € im Finanzhaushalt; inkl. der angedachten Investitionen unter Berücksichtigung der Fördergelder), **Kindertagesstätten** (Defizit von 1.575.900 € im Ergebnishaushalt und 1.816.400 € im Finanzhaushalt; Hier wird im Jahr 2017 eine Überprüfung der Kitagebühren erfolgen) sowie **Schulen** (Defizit von 618.000 € im Ergebnishaushalt und 787.500 € im Finanzhaushalt) hin.

Abschließend gab die Kämmerin einen Überblick über die Entwicklung der **liquiden Mittel**, zur sich darstellenden Finanzsituation sowie zur geplanten Kreditaufnahme der Samtgemeinde (siehe ebenfalls ausführliche Darstellung im Vorbericht).

RM Grenz bedankte sich für die Erstellung des Haushaltsplanes und die ausführliche Darstellung. Neben der Frage, ob eine Kreditaufnahme getätigt werden sollte und wie mit dem Eigenkapitalanteil beim Wasserverband Peine in Höhe von 1,2 Mio. € zu verfahren ist, ist insgesamt auch über eine etwaige Erhöhung der Samtgemeindeumlage zu diskutieren. Der Sprecher ging auf die stark defizitären Bereiche des Kita – und Schulwesens ein. Allerdings müsse man auch erkennen, dass die Investitionen, die in diesen Bereichen getätigt werden, wichtig für die Sicherung der Wohnortqualität seien. So stelle eine adäquate Kinderbetreuung einen essentiellen Standortfaktor dar. Insgesamt sehe er die Zukunftsprognose für die Samtgemeinde trotz der vorgesehenen Kreditaufnahme nicht allzu düster, da die Pro-Kopf-Verschuldung noch deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt und nach der derzeitigen Finanzplanung davon auszugehen ist, dass der Fehlbetrag im Jahr 2018 reduziert werden kann und die Ergebnishaushalte in den Jahren 2019/20 voraussichtlich wieder ausgeglichen sein werden.

Auch RM König bedankte sich für die Erstellung des Haushaltsplanes und trug vor, dass der vorliegende Haushalt insbesondere durch die Investitionen für die Ausweitung der Angebote für die frühkindliche Betreuung geprägt sei. Hierdurch werden die wichtigen, weichen Standortfaktoren der Samtgemeinde Baddeckenstedt gestärkt. Für den Bereich des Feuerschutzes äußerte der Gruppensprecher der CDU/FDP, dass der vorhandene Brandschutzbedarfsplan den Rahmen für die geplanten Investitionen bildet und er die vorgesehenen Maßnahmen insofern als sinnvoll erachtet. Auch, dass diesjährig eine Kreditaufnahme vorgesehen sei, empfinde er als nicht dramatisch, zumal die Konditionen für eine Kreditaufnahme derzeit gut seien. Ihm bereiten vielmehr die stetig steigenden Personalaufwendungen Kopfzerbrechen, da man hierbei an das Tarifrecht gebunden sei und keinen Einfluss auf die Entwicklung nehmen könne. Auch er vertrat die Auffassung, dass die Themen wie Kitagebühren und die Höhe der Samtgemeindeumlage auf den Prüfstand gesetzt werden müssen. Insgesamt sei die Samtgemeinde finanziell solide aufgestellt und stehe im Vergleich zu anderen Kommunen finanztechnisch gut da.

RM Wolf erklärte zunächst, dass man sich seitens des Bürgerforums von den Aussagen des CDU-Ortsverbandes Haverlah bezüglich der Allgem. Verwaltungsvertreterin der Gemeinde Haverlah distanzieren. Des Weiteren wies er in Bezug auf den Haushaltsplan darauf hin, dass die Mitgliedsgemeinden unterschiedlich finanziell leistungsstark seien. So müsse man bei der Diskussion über eine Anhebung der SG-Umlage darauf achten, dass durch eine Mehrbelastung finanzschwache Mitgliedsgemeinden nicht handlungsunfähig werden. In seinen weiteren Ausführungen ging der Sprecher auf die 10.000 €, die für die Fortführung der Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus Burgdorf vorgesehen sind. Hier sprach er sich dafür aus, das von der Feuerwehr entwickelte Gesamtkonzept insgesamt zu betrachten. Weiterhin sprach er sich dafür aus, dass das Kigagebäude in Haverlah zur Schaffung von Krippenplätzen entsprechend umzubauen und von etwaig angedachten Alternativlösungen Abstand zu nehmen.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und der Stellenplan der Samtgemeinde Baddeckenstedt für das

13. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Baddeckenstedt (OT Baddeckenstedt) gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

SGB Kubitschke ging kurz noch einmal auf die Hintergründe für die Berichtigung des Flächennutzungsplanes ein und informierte darüber, dass am 10.04. die Praxiseröffnung und am 22.04. die offizielle Einweihungsfeier des Ärztehauses stattfindet.

RM Bösselmann erkundigte sich, ob auch die Niederlassung von Fachärzten in dem Ärztehaus vorgesehen ist. Hierzu teilte SGB Kubitschke mit, dass die Räumlichkeiten für die Aufnahme eines weiteren Arztes geeignet seien. Aufgrund des vorherrschenden Ärztemangels ist jedoch davon auszugehen, dass sich in diesem Bereich kein Facharzt niederlassen werde.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Der Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB berichtigt. Diese Beschlussfassung ergeht unter dem Vorbehalt, dass die durch die Gemeinde Baddeckenstedt vorgesehene 3. Änderung des Bebauungsplans „Baddeckenstedt-Ortsmitte“ Rechtsgültigkeit erlangt.
2. Inhalt der Berichtigung ist eine teilweise Ausweisung von Flächen lt. beigefügtem Plan gemäß § 1 Abs. 1 Baunutzungsverordnung (BauNVO) als gemischte Baufläche (M).
3. Diese Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist im Amtsblatt des Landkreis Wolfenbüttel öffentlich bekanntzumachen und erhält dadurch Rechtswirksamkeit.

14. Benennung eines stv. Vorstandsmitgliedes für den Unterhaltungsverband "Obere Innerste"

BS: -einstimmig beschlossen-

Herr Michael Fisseler, Söderhof wird zum stv. Vorstandsmitglied des Unterhaltungsverbandes „Obere Innerste“ benannt.

15. Benennung eines Vorstandsmitglieds und eines stv. Vorstandsmitglieds für den Unterhaltungsverband Nette

BS: -einstimmig beschlossen-

Samtgemeindebürgermeister Klaus Kubitschke wird zum Vorstandsmitglied des Unterhaltungsverbandes Nette benannt. Sein Vertreter ist Ratsmitglied Stephan Grenz.

16. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2016

Gemäß § 117 (1) NKomVG nimmt der Rat der Samtgemeinde Baddeckenstedt von den geleisteten und vom Samtgemeindebürgermeister im Einvernehmen mit seinem Stellvertreter genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Kenntnis.

17. Spenden über 100,00 € im Haushaltsjahr 2016

Der Samtgemeinderat nimmt Kenntnis von den Spenden, die im Haushaltsjahr 2016 einen Wert von 100 € überstiegen haben.

18. Mitteilungen

18.1. Mitteilung: Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehren

Aus dem Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehren berichtete SGB Kubitschke, dass die Mitgliederzahl der aktiven Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr von 505 auf 498 gesunken ist. Die erbrachten Gesamtjahresstunden beliefen sich auf 29.587. Die Anzahl der Mitglieder in der Jugend- und Kinderfeuerwehr ist erfreulicherweise gestiegen. So umfasste die Jugendfeuerwehr im Jahr 2016 104 Mitglieder (Vorjahr 90) und die Kinderfeuerwehr 67 Mitglieder (Vorjahr 66). Die Altersabteilung besteht aus 211 Kameraden. Die Feuerwehren sind im vergangenen Jahr zu insgesamt 76 Einsätzen ausgerückt, hiervon waren 36 Brände, 40 technische Hilfeleistungen und 18 Fehlalarme.

18.2. Mitteilung: Erörterungstermin Nordharzerverbundsystem

Der Samtgemeindebürgermeister berichtete darüber, dass am 02.02.2017 der Erörterungstermin für die Neufassung der wasserrechtlichen Bewilligungen für das Nordharzverbundsystem beim Landkreis Goslar stattgefunden habe. Für die drei großen Talsperren Okertalsperre, Granetalsperre und Innerstetalsperre laufen zum 31.12.2017 das befristet erteilte Wasserrecht aus. Insoweit wurde durch die Harzwasserwerke der Antrag auf Neubewilligung für den Zeitraum bis zum 31.12.2048 gestellt. Es ist geplant, die drei Talsperren weiter zu betreiben und den Betrieb aufgrund neuester Daten und Erkenntnisse zu optimieren. Zudem sollen die Hochwasserrückhalteräume vergrößert und hierdurch eine Stärkung des Hochwasserschutzes erreicht werden.

18.3. Mitteilung: 380-kV-Leitung Informationsveranstaltung am 12.04.2017

Am 12.04.2017 findet um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Traube“ in Burgdorf zur 380-kV-Leitung Wahle-Mecklar eine Informationsveranstaltung statt. Noch im März ist es seitens des Vorhabensträgers, der TenneT geplant, den Trassenvorschlag zum Verlauf der 380-kV-Leitung bei der Planfeststellungsbehörde einzureichen. Über diesen Trassenverlauf wird die Bevölkerung in der Infoveranstaltung unterrichtet.

18.4. Mitteilung: Schulung für Ratsmitglieder im Haushaltsrecht

Es ist verwaltungsseitig geplant am 25.04.2017 um 18:00 Uhr für alle Ratsmitglieder der Samtgemeinde und ihrer Mitgliedsgemeinden eine Kurzschulung im Haushaltsrecht durchzuführen.

18.5. Mitteilung: Wirtschaftsförderung-Workshop für die Hauptverwaltungsbeamten

Am 27.03.2017 findet beim Landkreis Wolfenbüttel ein Workshop zum Thema „Wirtschaftsförderung“ für die HVBs der kreisangehörigen Kommunen statt. Der SGB äußerte, dass die Wirtschaftsförderung seitens des Landkreises noch nicht zufriedenstellend sei. Beispielsweise müsse diesem Bereich mehr Entscheidungskompetenzen zugewiesen werden. Zudem müsse es

